



1

INTEGRIERTE MANAGEMENTSYSTEME

Fraunhofer-Institut für Produktionsanlagen und Konstruktionstechnik IPK

Pascalstr. 8–9
10587 Berlin

Ansprechpartner

Prof. Dr.-Ing. Roland Jochem
Tel.: +49 30 39006-118
roland.jochem@ipk.fraunhofer.de

Dipl.-Ing. Phillip Karcher
Tel.: +49 30 39006-181
phillip.karcher@ipk.fraunhofer.de

www.ipk.fraunhofer.de

Die Forderung nach einer gleichbleibend hohen Qualität der Produkte und bestmöglicher Erfüllung der Kundenanforderungen wird schon heute von vielen Unternehmen mit der Einführung eines Qualitätsmanagementsystems, zum Beispiel nach DIN EN ISO 9001:2008 erfüllt. Zunehmend werden ähnliche Managementmethoden von Unternehmen auch angewendet, um den gesetzlich verankerten Forderungen zum Schutz der Mitarbeiter und dem schonenden Umgang mit der Ressource Umwelt besser gerecht zu werden.

Natürlich besteht dabei die Möglichkeit, getrennte Managementsysteme für Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutz einzuführen. Das führt jedoch neben einem sehr hohen Einführungsaufwand zu umfangreichen Systemdokumentationen. Diese werden im Tagesgeschäft wegen ihrer Unübersichtlichkeit dann in den seltensten Fällen genutzt und sind außerdem nur mit einem hohen Aufwand zu aktualisieren. Für eine optimale

Verknüpfung der Forderungen der einzelnen Regelwerke mit den tatsächlichen Abläufen im Unternehmen empfehlen wir deshalb die Einführung eines prozessorientierten Integrierten Managementsystems (IMS).

Nutzen

Die – auch nachträgliche – Verschmelzung von Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzmanagementsystemen zu einem IMS bietet eine Reihe von effizienzsteigernden Vorteilen für Unternehmen:

- kürzere Einführungszeit
- reduzierte Einführungskosten
- Rechtssicherheit und Rechtskonformität durch Unterstützung der Geschäftsführung bei der Erfüllung behördlicher Kontroll- und Berichtspflichten
- sinkende Kosten durch den schonenden Umgang mit Ressourcen
- Förderung der Mitarbeiterqualifikation und -motivation durch die prozess-

orientierte Strukturierung des Managementsystems und der frühzeitigen Einbeziehung der Mitarbeiter

- Wettbewerbsvorteil durch den Nachweis eines zertifizierten IMS
- reduzierte Dokumentation durch das durchgängige und einheitliche System, verglichen mit dem Umfang der Dokumentationen der Einzelsysteme

Das IMS liefert so in der Summe einen essentiellen Beitrag zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens.

Unser Vorgehen

Die internen Abläufe werden auf Grundlage der realen Prozesse des Unternehmens systematisch beschrieben, analysiert und optimiert. Forderungen der einzelnen Regelwerke (z. B. Normen, Richtlinien) werden direkt in die betreffenden Tätigkeiten eingearbeitet, wodurch eine hohe Transparenz gewährleistet wird. Dieses soll unter frühzeitiger Einbeziehung aller Mitarbeiter geschehen. Erfahrungsgemäß setzt schon der Schritt der Dokumentation der Prozesse durch die Mitarbeiter unter Moderation eines Beraters ein beachtliches Potenzial frei, da die Mitarbeiter die eigenen Abläufe selbst beschreiben und Schwachstellen entdecken. Darüber hinaus wird durch die so gewonnene Transparenz der betrieblichen Abläufe die Produktivität gesteigert und die Kommunikation verbessert. So finden sich alle Ebenen im neugeschaffenen System wieder und können sich mit den neuen

Strukturen und Zielen identifizieren. Die Dokumentation erfolgt durch übersichtliche graphische Darstellungen der Prozesse, ergänzt um detailliertere Beschreibungen der einzelnen Prozessschritte in Text- und Tabellenform mit Standardsoftware oder speziellen Prozessmodellierungstools. Diese einheitliche Basis ermöglicht später eine einfache Aktualisierung oder Erweiterung um weitere Managementaspekte. Zu den Aufgaben der Mitarbeiter des Fraunhofer IPK gehören dabei die Unterstützung bei der Projektplanung und -durchführung, die unternehmensspezifische Anwendung der Regelwerkforderungen und die Schulung der Mitarbeiter.

Der kompetente Partner an Ihrer Seite

Das Geschäftsfeld Qualitätsmanagement des Fraunhofer IPK unterstützt Industrie- und Dienstleistungsunternehmen bei der Planung und Einführung prozessorientierter, zertifizierungsfähiger Integrierter Managementsysteme. Wirtschaftlichkeit sowie langfristiger Geschäftserfolg der Auftraggeber stehen dabei für uns im Mittelpunkt. Wir stützen uns dabei auf unsere umfangreichen Erfahrungen in der Prozessgestaltung, im Umwelt- und Arbeitsschutzrecht sowie als Lead-Auditoren bei der Zertifizierung von Qualitätsmanagementsystemen.

Unser Angebot auf einen Blick

- Unterstützung bei Planung, Aufbau und Einführung prozessorientierter, zertifizierungsfähiger Managementsysteme nach:
 - ISO 9001
 - ISO 14001
 - EMAS III
 - BS OHSAS 18001
 - AMS der BG
 - ISO 27001
 - ISO 17025
 - ISO 13485
 - ISO TS 16949
- Anwendung des integrativen Ansatzes
- Optimieren und Dokumentieren von Geschäftsprozessen
- Einsatz von Prozessmodellierungswerkzeugen
- Aufbau von Kennzahlensystemen
- Durchführung interner Audits und Begleitung auf dem Weg zur Managementsystemzertifizierung
- Mitarbeiterqualifizierung unter Einsatz moderner technischer Hilfsmittel und unserer umfangreichen didaktischen Erfahrung aus der langjährigen Kooperation im Lehrbetrieb des Fachgebietes Qualitätswissenschaft der Technischen Universität Berlin
- IMS-Aufbau mittels unseres modularen Konzeptes, maßgeschneidert auf Ihre Anforderungen